Dokumentation

Runder Tisch Kinder- und Jugendbeteiligung 2026

„Kooperieren statt resignieren! – Kinder- und Jugendbeteiligung in herausfordernden Zeiten“

Dienstag, 13.10.26, Pasinger Fabrik, August-Exter-Str.1
Veranstalter: Arbeitskreis Kinder- und Jugendbeteiligung
75 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Begrüßung und Einführung

In Ihrer Begrüßung betont Marion Schäfer vom Arbeitskreis Kinder- und Jugendbeteiligung, dass der Runde Tisch 2026 bereits sein 20-jähriges Jubiläum feiert. Sie freut sich, dass der Runde Tisch namhafte Referent:innen nach München eingeladen und immer wieder neue Impulse zur Kinder- und Jugendpartizipation gesetzt und Entwicklungen angestoßen hat: Von der Beteiligung in sozialen Brennpunkten, in der Schule oder mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen bis zu Methoden zur Raum- und Stadtgestaltung oder Demokratiescouts. Eine Chronik aller bisherigen Runden Tische skizziert die Vielfalt und Bandbreite der Themen und Inputgeber:innen.



Besonders häufig stand die Etablierung einer verbindlichen Beteiligungsstruktur im Fokus, was u.a. dazu geführt hat, dass München seit November 2025 ein Rahmenkonzept Kommunale Kinder- und Jugendbeteiligung hat, dessen Ziel es ist, junge Menschen verbindlich an kommunalen Entscheidungen zu beteiligen. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage können zentrale Maßnahmen jedoch vorerst nicht umgesetzt werden wie z.B. Partizipationsmanager für die Stadtbezirke oder eine gemeinsame Marke für alle kommunalen Beteiligungsprojekte.

Die ungünstigen Rahmenbedingungen waren ausschlaggebend für das Thema „Kooperieren statt resignieren!“ und die zentrale Idee des diesjährigen Runden Tisches: die Potentiale der lokalen Player in den Blick zu nehmen, die Kräfte zu bündeln und die Ressourcen, die noch zur Verfügung stehen, im Jahr 2027 so zu verknüpfen und abzustimmen, dass sie für junge Menschen möglichst wirksam werden.

Marion Schafer bedankt sich bei den Teilnehmenden, dass sie sich auf das heutige Experiment einlassen – ergebnisoffen und ohne Erfolgsgarantie - und wünscht einen inspirierenden Vormittag und interessante Diskussionen.





Schlaglichter und aktuelle Einblicke in das Rahmenkonzept Kommunale Kinder- und Jugendbeteiligung
Veronika Schreiber von der Fachstelle für Öffentlichkeitsbeteiligung und Partizipation im Direktorium der LHM gibt einen kurzen Überblick über die wesentlichen Inhalte und den Verlauf des Erarbeitungsprozesses des Rahmenkonzeptes sowie die ersten Umsetzungsschritte.

Einbezug der Stadtpolitik in die AG Partizipation
Die themenbezogene Einladung ausgewählter Stadträt:innenerfolgt 2x jährlich

Verankerung der Beteiligungsrechte junger Menschen in der BA-Satzung
Umsetzung hat im Februar 2026 begonnen; nächster Schritt ist die Befassung der BA-Satzungskommission, die voraussichtlich im ersten Quartal 2027 stattfindet.

Erstellung einer Unterseite für junge Menschen auf der städtischen Beteiligungsplattform unser.muenchen.de
Umsetzung hat im Mai 2026 begonnen, Testung mit jungen Menschen wird in 2 Workshops bis Dezember durchgeführt

Monitoring der Bearbeitung von Kinder- und Jugendanliegen
Umsetzung hat im Juli 2026 begonnen, Übermittlung von Kinderanliegen erfolgt datenschutzkonform über eine Datenaustauschplattform

Etablierung digitaler Beteiligung junger Menschen in München
Junge Menschen können sich ab der Vollendung des 14. Lebensjahres auf der städtischen Beteiligungsplattform unser.muenchen.de registrieren und in Beteiligungsprozesse einbringen.

Hier geht’s zur Präsentation: https://www.ak-kinderundjugendbeteiligung.de/der-runde-tisch/

Get together: Markt der Aktivitäten und Projekte 2027
Udo Wenzl, Kommunalberater für Kinder- und Jugendbeteiligung in Baden Württemberg, lädt die Teilnehmer:innen nach einem kurzem Warm-up dazu ein, konkrete Beteiligungsformate und -projekte kennenzulernen, die von der Verwaltung, Bezirksausschüssen und freien Trägern für die Stadt 2027 bereits geplant sind und mit Steckbriefen an Ausstellungstafeln präsentiert werden. Bei einem Rundgang haben sie die Gelegenheit zu sondieren, ob und wo sie mit ihrer Arbeit und ihrer Zielgruppe gerne anknüpfen würden und zwei Projektgruppen auszuwählen, die für eine Kooperation in Frage kommen.

In anschließenden Kollaborations-Arbeitsgruppen loten die Interessenten gemeinsam aus, ob eine Kooperation mit dem ausgewählten Beteiligungsformat sinnvoll und möglich ist, wann ein Einstieg sinnvoll wäre, wie das Projekt konkret ausgestaltet werden und wie die ersten Schritte aussehen könnten.






Feedback zum Runden Tisch 2027
Das Feedback der Teilnehmer:innen zum Format des Runden Tisch war sehr positiv. Viele Mitwirkende betonten, dass es gewinnbringend war, sich erstmals so frühzeitig über geplante Projekte zu informieren und Kontakte zu potentiellen Kooperationspartnern zu knüpfen.
Sie begrüßten, dass in den Projektgruppen so praxisnah und lösungsorientiert gearbeitet wurde und der Wille, etwas voranzubringen bei den Teilnehmer:innen deutlich spürbar war. Trotz der angespannten finanziellen Haushaltslage und fehlender Ressourcen war die Stimmung positiv und zuversichtlich. Auch der Zeitpunkt Oktober wurde als sinnvoll

eingeschätzt, weil im Herbst die Jahresplanungen für 2027 starten und potentielle Kooperationen in die Jahresplanungen der Akteure integriert werden können.

Übersicht Beteiligungsprojekte 2027 und erste Kooperationsergebnisse

Projekt: StadtRaumMonitor mit Jugendlichen
Veranstalter: LMU München, Lehrstuhl für Public Health
Kontaktdaten: Stephan Voß, stadtraummonitor@ibe.med.uni-muenchen.de
Gesundheitsreferat und LMU München wollen in einem gemeinsamen Projekt die Jugendversion des StadtRaumMonitors, ein Beteiligungsinstrument zur Bewertung des Umfelds, in fünf Quartieren (Moosach, Schwanthalerhöhe, Freimann, Sendling-Westpark und Neuhausen-Nymphenburg) in Workshops mit Jugendlichen erproben. Die Erkenntnisse der Workshops werden relevanten kommunalen Planungsstellen präsentiert. In der Diskussion mit der Arbeitsgruppe beim Runden Tisch wurde die Relevanz von Kooperationen und gegenseitiger Unterstützung in der Zeiten der angespannten Haushaltslage deutlich. Aktuell suchen wir Einrichtungen für die Durchführung sowie Hinweise zu Finanzierungsmöglichkeiten für die Ideen der Jugendlichen. Wir freuen uns über eine Kontaktaufnahme unter stadtraummonitor.gsr@muenchen.de.

Projekt: Zentrales Münchner Kinder- und Jugendforum
Veranstalter: AK Kinder- und Jugendbeteiligung
Kontaktdaten: kinderforum@kulturundspielraum.de, Tel: 089-82 111 00
In der AG zum Münchner Kinder- und Jugendforum fand eine Vorstellung des Formates sowie eine Einordnung möglicher Anliegen von Kindern und Jugendlichen im Rahmen des kommunalpolitischen Kontextes statt. Außerdem wurden Potentiale sowie Grenzen des Formates diskutiert und ein Verweis zu weiteren Angeboten im Rahmen des Partizipationsmixes in München angesprochen. Als zentrale Forderung wurde nochmal die Wichtigkeit von Kinder- und Jugendbeauftragten in den einzelnen Referaten (wurde auch als eine Maßnahme im „Rahmenkonzept Kommunale Kinder- und Jugendpartizipation“ formuliert) betont. An dieser Stelle sollen sich die Informationen zu Anliegen von Kindern- und Jugendlichen innerhalb des Referates bündeln und die Stelle müsste in der internen Hierarchie so angesiedelt sein, dass sie die Anliegen entsprechend gewichtig befördern kann. Hier gab es auch ein Plädoyer dafür – unabhängig von aktuellen finanziellen Ressourcen – zeitnah nach Möglichkeiten/Wegen in den Referaten zu suchen, um die Maßnahme umsetzen zu können.

Projekt: Ideenwerkstatt zum MünchenBudget 2027
Veranstalter: Kinder- und Jugendrathaus (1. & 2. Säule)
Kontaktdaten: Daniela Keilberth, Kerstin Königbauer
Nach der Ideenwerkstatt und dem Ideensammeln braucht es einen Workshop zu Empowerment/ Öffentlichkeitsarbeit, in dem junge Menschen erfahren, wie sie ihre Ideen gut bewerben können. Wir sind noch auf der Suche nach Unterstützer*innen, die mithelfen, damit Ideen von jungen Menschen in den Abstimmungsphasen erfolgreich sein können. Helfen können alle, die Räume, Zugang zu jungen Menschen oder Kenntnisse in Medienpädagogik zur Verfügung stellen können.

Projekt: Modellprojekt Grüne Inseln
Veranstalter: Urbanes Wohnen e.V., Landesaktion Grün für Kinder
Kontaktdaten: Gina Fehringer, gruene.inseln@urbanes-wohnen.de
Das Projekt "Grüne Inseln", das zum Ziel hat, versiegelte Flächen partizipativ zu begrünen, hat auf dem Runden Tisch viel Resonanz und Interesse erfahren. Im Projekt sollen Kinder und Jugendliche sowohl bei der Planung, als auch bei der Umsetzung beteiligt werden. Wir konnten sehr viele Kontakte zu freien Trägern, Verwaltung und diversen Einrichtungen knüpfen, die sich für die Umsetzung der Grünen Inseln interessieren.
- "Grüne Inseln" ist ein Modellprojekt der Bayer. Landesaktion Grün für Kinder (Startfinanzierung aus

Mitteln der Glücksspirale) in Kooperation mit dem Team Grüne Schul- und Spielhöfe (gefördert durch das Sozialreferat/Stadtjugendamt), Projektleitung Gina Fehringer, Urbanes Wohnen e.V. -

Projekt: 4 Münchner Beteiligungscoachs (16-21 Jahren)
Veranstalter: Kreisjugendring München-Stadt, Fachstelle Partizipation
Kontaktdaten: fachstellepartizipation@kjr-m.de
Die Arbeitsgruppe „junge Münchner Beteiligungscoachs“ hat sich über mögliche Beteiligungs-Einsätze, eine anfängliche Erprobungsphase und Chancen und Grenzen des Projekts ausgetauscht. Das Interesse an der Zusammenarbeit mit den jungen „Beteiligungs-Influencer*innen“ ist, v.a. von Seiten der städtischen Verwaltung groß.
Gleichzeitig bleibt abzuwarten wie viele der vier jungen Münchner*innen tatsächlich dieses Jahr die BJR-Ausbildung abschließen und ab 2027 über die KJR-Fachstelle Partizipation (fachstellepartizipation@kjr-m.de) für Beteiligungseinsätze angefragt werden können und was ihnen zuzumuten ist.

Projekt: Hört ihr mich? Jugendtalk
Veranstalter: AK Kinder- und Jugendbeteiligung
Kontaktdaten: Mitglied Medienzentrum München des JFF
Die digitale Talkreihe, die in der Coronazeit ins Leben gerufen wurde, soll 2027 als Präsenzveranstaltung an Jugendorten fortgesetzt und nicht mehr live gestreamt werden. Im Anschluss produzierte Podcasts und Insta-Reels sorgen für Öffentlichkeit für die Themen der jungen Menschen. Aufgegriffen wurde der Vorschlag, die Themen der kommunalen Jugendbefragung in den Jugendtalks aufzugreifen. Für die zwei AGs gab es reges Interesse und viel positive Resonanz, eine mailingliste wurde zur weiteren Planung erstellt.

Projekt: Jugendteam Tanz- und Theaterfestival Rampenlichter
Veranstalter: CultureClouds e.V.
Kontaktdaten: Anna Wurzbacher, a.wurzbacher@culture-clouds.de
Zu Beginn haben wir uns über die partizipative Arbeit ausgetauscht und wie wir sie gestalten in unseren Kontexten. Dann kamen wir dazu über, dass es für kleine Initiativen/Projekte schwierig ist eine komplette Infrastruktur für ein Festival aufzufahren und dass man ja schauen könnte, wo es Lücken im Programm/ freie Räume etc. bei größeren Veranstaltungen gibt, so dass kleinere Einrichtungen sich dort dranhängen können und etwas schaffen können ohne das gesamte Setting organisieren zu müssen. Dazu haben wir keine Forderung formuliert, waren aber einig, dass man darüber weiter nachdenken und konkret sprechen könnte.

Projekt: Kinder und Jugendliche gestalten den 22. Stadtbezirk
Kontaktdaten: Daniela Henfling daniela.henfling@sos-kinderdorf.de, Anke Roth a.roth67@web.de
Das Konzept für das für 2027 geplante Kinder- und Jugendbeteiligungsprojekt im Stadtbezirk 22 bietet eine gute Grundlage, um die Anliegen junger Menschen gemeinsam mit Verwaltung und Stadtteilpolitik voranzubringen. Für die Umsetzung muss allerdings geklärt werden, wer die Gesamtkoordination übernimmt und die Bearbeitung der Anträge sowie Rückmeldungen an die Kinder und Jugendlichen sicherstellt. Gerade unter Sparzwang braucht es verbindliche Zusammenarbeit und sichtbare Ergebnisse, damit junge Menschen erleben, dass ihre Anliegen ernst genommen werden.

Projekt: Planungs- und Konzeptbeteiligung (zusätzlich einberufene AG von Claudia Thiele)
Auch 2027 werden einige städtische Referate Kinder- und/oder Jugendbeteiligungsprojekte zu konkreten Vorhaben durchführen bzw. beauftragen. In der Regel gibt es einen klaren Rahmen mit Umsetzungsperspektive. Die frühzeitige Einbeziehung junger Menschen muss kein Extra-Aufwand sein, vielmehr profitieren auch andere von der altersgemäßen Aufbereitung der Vorhaben (Verständlichkeit, einfache Sprache, gute Methoden). Empfohlen wurde in der Gruppe, digitale Formate (auch niederschwellige „to go“) einzusetzen sowie durch entsprechende Kooperationen

(Motorama, SSV, Schauburg-Interim Ramersdorf, Förderzentren, Migrationsbeirat, Pfennigparade usw.) die Diversität der Zielgruppe zu berücksichtigen und mit Schulen zusammenzuarbeiten (gute Zeitplanung wichtig). Ein mögliches Vorhaben des Kulturreferats mit Jugendbeteiligung in 2027 ist die Fortschreibung des Konzepts Kulturelle Bildung. Als weiteres Projekt soll es einen Runden Tisch „Kultur & Partizipation“ geben. Angeregt wurden ein verstärkter Austausch der Referate zu vorhabensbezogener Kinder- und Jugendbeteiligung und diese Beteiligungsvariante als TOP auf die Agenda der AG Partizipation zu setzen und ggf. eine eigene Checkliste/Leitfaden zu erstellen.

Projekt: **Wie kommen die Informationen zu Beteiligungsmöglichkeiten an Kinder und Jugendliche?**
(zusätzlich einberufene AG von Marion Schäfer)
Es braucht eine Einladung an Kinder und Jugendliche zur Gestaltung ihrer Stadt, in der Informationen zum Zugang zu politischen Prozessen, aber auch Fördermöglichkeiten transparent und gebündelt dargestellt werden. In diesem Leitfaden werden Wege aufgezeigt: Was tun, wenn ich ein Anliegen oder einen Veränderungs-/Verbesserungswunsch habe? Dabei ist es wichtig mit positiven Beispielen zur Umsetzung von KiJu-Anliegen zu arbeiten.
Die Verbreitung des Leitfadens/Roadmap an die Zielgruppe wäre sinnvoll über Verfassungsviertelstunde, peergroups, BNE- und Demokratiebeauftragte, BA-Kinder- und Jugendbeauftragte.
Wichtig: Mehrere Medien bespielen, Marke entwickeln, Zielgruppe in Entwicklung einbeziehen und Influencer:innen einbinden: Webseite mit Infos und Materialien für Fachkräfte/Multiplikatoren und social media (TikTok) für Jugendliche, für Kinder?, evtl. Flyer und Plakate…
Fachstelle Öffentlichkeitsarbeit hat bereits webseite für Jugendliche über muenchen.de vorbereitet, roadmap soll in der nächsten AG Partizipation im Oktober 26 Thema sein. Zur Mitarbeit an der roadmap gibt es eine emailliste aus der Arbeitsgruppe.

Projekt: Kinder gestalten ihr Stadtviertel + Kinder und Jugendliche gestalten ihre Bibliothek 2027
Veranstalter: Münchner Stadtbibliothek
Kontaktdaten: Mareike Post, mareike.post@muenchen.de

Projekt: Ran an die Stadtteil-Koffer! In Neuhausen-Nymphenburg 2027
Veranstalter: Kultur & Spielraum e.V., RBS/KITA, Stadtjugendamt
Kontaktdaten: stadtteilkoffer@kulturundspielraum.de

Projekt: Kinder- und Jugendversammlungen 2027
Veranstalter: Kinder- und Jugendrathaus (1. & 2. Säule)
Kontaktdaten: Kerstin Königbauer, Daniela Keilberth, Katharina Rühl

Projekt: Junge Mikroprojekte 2027
Veranstalter: Kreisjugendring München-Stadt, Fachstelle Partizipation,
Kontaktdaten: Anlaufstellen der OKJA, www.junge-projekte.de

Projekt: Kinder- und Jugendfonds "Lasst uns mal ran!"
Veranstalter: AG Lasst uns mal ran! in Aubing und Sendling
Kontaktdaten: kinderforum@kulturundspielraum.de

Aktivitäten der Bezirksaussschüsse 2027

Projekt: Kinder- und Jugendversammlung in Sendling BA 6
Kontaktdaten: Sahra Aboudarar, aboudarar@gmx.de

Projekt: Workshop zum Thema Hitzeschutz BA 1
Kontaktdaten: Dagmar Remmertz, dagmar.remmertz@web.de

Projekt: Kinder- und Jugendv. Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt BA2
Kontaktdaten: Beate Bidjanbeg, bbidjanbeg@yahoo.de

Projekt: Ki+Ju-Sprechstunde Obergiesing-Fasangarten (BA 17)
Kontaktdaten: Michael Rapp, mika.rapp@die-linke-muc.de

Projekt: Kinderversammlung in Pasing-Obermenzing(BA 21)
Kontaktdaten: Dorothea Freifrau von Lindenfels, dorothea.v.lindenfels@web.de

Projekt: Kinderversammlung in Sendling Westpark(BA 7)
Kontaktdaten: Anna Poetke, anne.poetke@t-online.de

Projekt: Kindersprechstunde Pasing-Obermenzing (BA 21)
Veranstalter: Kinder- und Jugendkulturwerkstatt Pasinger Fabrik
Kontaktdaten: Conny Beckstein, cbeckstein@kulturundspielraum.de

Projekt: Jugendversammlung in Untergiesing-Harlaching BA 17
Kontaktdaten: Dr. Heike Kraemer, heike.kraemer@spd-harlaching.de

Projekt: Jugendversammlung in Trudering-Riem (BA 15)
Kontaktdaten: Leopold Blüml, leo.blueml03@gmail.com

Projekt: Jugendversammlung in Au-Haidhausen (BA5)
Kontaktdaten: Gian-Filippo Venticinque, venticinque@posteo.de

Protokoll: Marion Schäfer

Fotos: Franziska Reeg